

## **Ebeling, Johann Justus: Das glänzende Eis (1747)**

1 Glänzend Eis scheint wie ein Spiegel,  
2 Der da brennt und flammend macht,  
3 Aber wenn man diesen Hügel  
4 Näher siehet mit Bedacht,  
5 Ist es nur ein strahlend Bild,  
6 Das mit Kälte angefüllt.

7 Also sind auch viele Seelen,  
8 Die des Himmels Gnadenlicht,  
9 Sich zum Gegenstand erwählen,  
10 Wie ihr Mund bezeugend spricht,  
11 Die von Andacht feurig heiß:  
12 Und sind doch so kalt als Eis.

13 Dran sind Heuchler leicht zu merken,  
14 Welche mit den Schein vergnügt,  
15 Heiß in Worten, kalt im Werken;  
16 Jhr gemahlter Strahl betriegt:  
17 Andacht ist kein äusres Spiel,  
18 Sie zeigt sich auch im Gefühl.

(Textopus: Das glänzende Eis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10802>)